



## Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2012

Amtliche Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung werden in Deutschland von verschiedenen Arbeitskreisen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder berechnet. Die Ergebnisse für die kommunale Ebene werden mit einer methodisch bedingten Verzögerung von 2 Jahren veröffentlicht, d.h. erste Ergebnisse aus dem Jahr 2012 liegen nun für die kommunale Ebene vor.

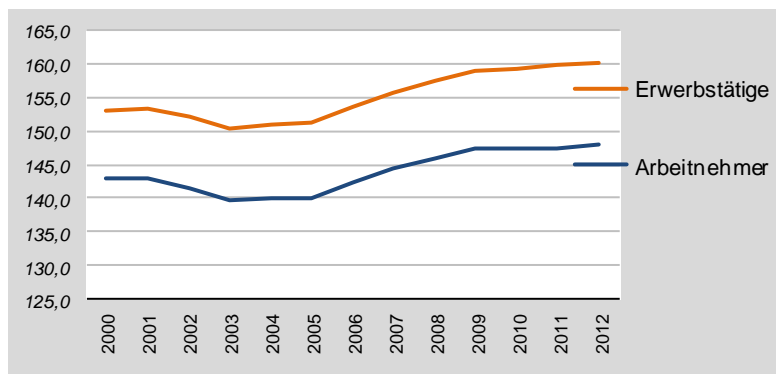
Im Jahr 2012 gab es 160 Tausend Erwerbstätige mit dem Arbeitsort Kiel. Dies ist der höchste Stand, seit dem die Daten regelmäßig für die kommunale Ebene veröffentlicht werden. Die Anzahl der Arbeitnehmer/innen stieg auf knapp 148 Tausend an. Gleichzeitig sank aber das Arbeitsvolumen auf 218 Millionen Stunden, 0,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Im Jahr 2012 teilten sich somit mehr Erwerbstätige weniger Arbeit als in dem Vorjahr.

Überraschend sank auch die Bruttowertschöpfung 2012 in Kiel um fast 2 Prozent auf 8,06 Milliarden Euro. Am stärksten war der Rückgang der Wertschöpfung im Produzierenden Gewerbe (Minus 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr), aber auch bei den privaten Dienstleistungen ging die Wertschöpfung leicht zurück.

Bei einer kritischen Betrachtung der wirtschaftlichen Eckwerte des Jahres 2012 darf aber nicht vergessen werden, dass die Bruttowertschöpfung trotz Rückgangs den zweithöchsten Wert überhaupt in Kiel hatte und dass 2012 das Jahr mit den niedrigsten Arbeitslosenzahlen seit Anfang der 90er Jahre in Kiel war.

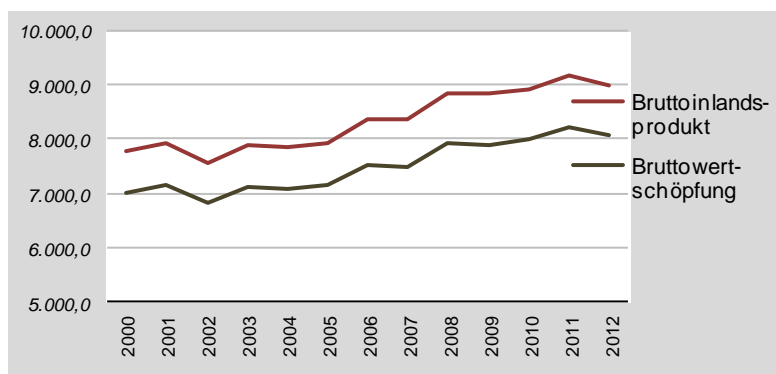
**Grafik 1.**

Anzahl der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer in 1.000 In Kiel seit 2000



**Grafik 2.**

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Millionen Euro in Kiel seit 2000



**Herausgeberin:**  
Landeshauptstadt Kiel  
Amt für Wirtschaft  
Abteilung Statistik  
Postfach 1152  
D-24099 Kiel

**Nähere Auskünfte:**  
Eyk-Röttger Naeve  
+49-(0)431-901-2379

**E-Mail:**  
statistikstelle@kiel.de

**Internet:**  
www.kiel.de  
www.kiel.de/statistik/  
www.kieler-woche.de  
www.kiel-sailing-city.de